

SCHIRMHERR

MDL CHRISTIAN CARIUS *Präsident des Thüringer Landtags*

KURATORIUM

PROF. LIZ BACHHUBER *Künstlerin, Professorin an der Bauhaus-Uni Weimar* CHRISTIAN CARIUS, MDL *Präsident des Thüringer Landtags, Schirmherr*
DR. THOMAS DEUFEL *Vorstandsvorsitzender der Ernst-Abbe-Stiftung* PROF. DR. KLAUS DICKE *ehem. Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena*
DR. FRANZ-FERDINAND VON FALKENHAUSEN *Ehrenbürger der Stadt Jena* PROF. DR. WERNER GREILING *Vorsitzender der Historischen Kommission für Thüringen*
PROF. DR. BENJAMIN HOFF *Kulturstaatsminister Thüringen* DR. GISELA HORN *Arbeitskreis Sprechende Vergangenheit Jena*
PROF. DR. VOLKHARD KNIGGE *Direktor der Gedenkstätte Bucherwald* PROF. DR. GEORG MACHNIK *ehem. Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena*
PROF. DR. WALTER PAULY *Rechts- und Verfassungshistoriker, Dekan der Juristischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena*
JÖRG RIEBARTSCH *Chefredakteur der Ostthüringischen Zeitung* PROF. DR. WALTER ROSENTHAL *Präsident der Friedrich-Schiller-Universität Jena*
SASCHA SAUER *Geschäftsführer diva-e Jena* TILO SCHIECK *Kulturausschuss im Jenaer Stadtrat, Anregter des Projekts* FRANZ-JOSEF SCHLICHTING *Leiter der Thüringer Landeszentrale für politische Bildung* PROF. DR. REINHARD SCHRAMM *Vorsitzender der jüdischen Landsgemeinde Thüringen*
DR. ALBRECHT SCHRÖTER *Oberbürgermeister der Stadt Jena* PROF. HELLMUT SEEMANN *Präsident der Klassik Stiftung Weimar* ROBERT SORG *Vorsitzender des Jenaer Kunstvereins* STEFAN WOSCHE *ehem. Geschäftsführer der jenaerwohnen GmbH* DR. THOMAS WURZEL *Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen* JONAS ZIPF *Verkleiter JenaKultur, Vorsitzender des Kuratoriums*

»Eduard Rosenthal. Das verschwundene Bildnis« ist ein Projekt von JenaKultur in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena.



FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

jenaKULTUR
Kultur. Tourismus. Marketing.

Unterstützt von



Ernst-Abbe-Stiftung



Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen



JENAER
KUNSTVEREIN e.V.



STADTWERKE JENA GRUPPE



THÜRINGER LANDTAG



Freistaat
Thüringen

Staatskanzlei



ZEISS



diva^e
Digital Value Excellence

Wenn Sie das Projekt unterstützen möchten oder weitere Informationen benötigen, besuchen Sie unsere Homepage

WWW.
EDUARD-ROSENTHAL.DE

twitter.com/kunstpreisjena
#dasverschundenebildnis

Das verschwendene Bildnis

KOSCH
Eduard
Rosenthal
Eduard
Rosenthal
Eduard

BOTHO GRAEF KUNSTPREIS 2018

Das verschwundene *Bildnis*

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena besitzt eine ihre über 450-jährige Tradition nachzeichnende Sammlung von Gelehrten- und Rektorenbildnissen – ein Bestand, der in seiner Geschlossenheit in Deutschland nahezu einzigartig ist. Doch in dieser Sammlung gibt es eine bemerkenswerte Leerstelle: Das Portrait Eduard Rosenthals (1853–1926).

Der bedeutende Rechtswissenschaftler war zwei Mal Rektor der Universität Jena und engagierte sich auf sozialer, politischer, kultureller und wirtschaftlicher Ebene für die Stadt Jena und das Land Thüringen. So unterstützte er Ernst Abbe bei der Gründung der Carl-Zeiss-Stiftung und gründete den Lesehallenverein und die Jenaer Baugenossenschaft. Er war Vorstand des Jenaer Kunstvereins und Abgeordneter im Thüringer Landtag. Zu seinen herausragenden Verdiensten gehört die Abfassung der Thüringer Landesverfassung.

Im Jahr 1929 wurde Eduard Rosenthal posthum im Auftrag des damaligen Rektorats von dem renommierten Berliner Maler Raffael Schuster-Woldan porträtiert. Doch nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurde das Werk abgehängt und nach dem Ende des Krieges war es nicht mehr auffindbar.

Bis heute wird nicht in angemessenem Umfang an Eduard Rosenthal erinnert. Zwar wurde sein verschollenes Bildnis rekonstruiert, doch das Geschehene lässt sich nicht rückgängig machen. Es gilt, die Leerstelle sichtbar zu machen.

Ein *dezentrales* *Denkmal* für Eduard Rosenthal

Der dreijährlich ausgeschriebene Botho-Graef-Kunstpreis der Stadt Jena wird 2018 dem Gedenken an Eduard Rosenthal gewidmet. Geplant ist ein dezentrales Denkmal an seinen verschiedenen Wirkungsorten, das über die Würdigung der Person Rosenthals hinausweisend auch die Auslöschung jüdischer Persönlichkeiten aus dem kulturellen Gedächtnis thematisiert und ein Statement für Demokratie und bürgerliches Engagement darstellt.

Auf dem Weg zur *Erinnerung* — Zeitplan

Der Weg, bis ein fertiges Denkmal für Eduard Rosenthal errichtet sein wird, ist gesäumt von vielen Ereignissen:

23.–25. April 2018 Workshop für die eingeladenen Künstlerinnen und Künstler.

9. Oktober 2018 Einsendeschluss für die künstlerischen Entwürfe.

8. Dezember 2018 – 27. Januar 2019

Ausstellung der Entwürfe im Jenaer Kunstverein e.V.

12. Dezember 2018 Auswahl des Siegerentwurfs durch eine Fachjury.

19. Januar 2019 Verleihung des Botho-Graef-Kunstpreises.

2019 Klärung der Finanzierung und Realisation des Siegerentwurfs.

Mai 2020 Einweihung des dezentralen Denkmals anlässlich des hundertjährigen Bestehens der Thüringer Landesverfassung.

ZUM WETTBEWERB EINGELADENE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER:

Horst Hoheisel (*1944)
& Andreas Knitz (*1963)

Antonia Low (*1972)

Michaela Melián (*1956)

Marcel Odenbach (*1953)

Patricia Pisani (*1958)

Luise Schröder (*1982)

Stih & Schnock

Der Wettbewerb wird kuratiert von Prof. Dr. Verena Krieger, Lehrstuhl für Kunstgeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena